

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

563 (4.12.1915) Mittag-Ausgabe 1. Blatt

dessen Einfuhr nach Deutschland seit Beginn des Krieges...

Wigand (Unionist) erklärte, da Deutschland die Haager...

Lord Robert Cecil antwortete, seit Juni sei kein Verbot...

Lord Robert Cecil wies den Verdacht, den Dalziel...

Wegen die Northcliffe-Presse. Aus dem weiteren Verlauf der Debatte im englischen...

Dillon (Nationalist) wies auf die Erklärung Sir Robert Cecil hin...

Allen (liberal) sagte, ein holländischer Minister habe ihm mitgeteilt...

Badischer Landtag.

Aus der Budgetkommission der Zweiten Kammer.

4. Sitzung am 1. Dezember 1916.

Gegenstand: Fortsetzung der Beratung des Finanzministeriums.

Die Beratung des Voranschlags der Salinenverwaltung...

Der Herr Finanzminister gibt auf Anfrage über den derzeitigen Stand des Kalibaus in...

Kirchliche Nachrichten.

Freiburg (Schweiz), 30. Nov. Der Heilige Vater hat zum Nachfolger des verstorbenen Bischofs von Lausanne...

Baden Auskunft. Mit den elässischen Berken seien bis jetzt keinerlei Verbindungen angeknüpft.

Bei Beratung des Voranschlags der Zoll- und Steuerverwaltung gibt ein Regierungsvertreter die Zahl der in den besetzten Gebieten abgeordneten Beamten...

In der sich hieran anschließenden längeren Aussprache werden die Befolungsverhältnisse der Beamten in den besetzten Gebieten...

Mit der Zusammenlegung von am gleichen Orte befindlichen Steuerinspektoren sind nach der Erklärung eines Regierungsvertreters günstige Erfahrungen gemacht worden...

Auf die Frage eines Mitgliedes, ob die Erhebung der Sporendeckung und Lizenzen...

Ueber die Frage der Einwirkungen des Krieges auf die Steuerbelastung und das Verhältnis von Stadt und Land...

Die Zahl der Vermögenssteuerpflichtigen beträgt nach den Ausführungen eines anderen Regierungsvertreters...

1914 in 8995 Fällen mit einem Steuerausfall von 46 821 M., 1915 in 11 946 Fällen mit einem Steuerausfall von 63 249 M., 1916 in 10 293 Fällen mit einem Steuerausfall von 58 819 M.

Die Frage eines Mitgliedes der Kommission, ob die Regierung beabsichtige, auf den Gemeinden überlassenen Teil des Ertrages der Wertzuwachssteuer...

Bei Beratung des Titels „Münzverwaltung“ wünscht ein Mitglied darüber Auskunft, ob der Betrieb der Münze...

Auf die Frage, ob bestimmte Anhaltspunkte dafür vorlägen, daß das Reich die Absicht habe, zur Deckung seiner Ausgaben...

Die Verhandlungen über anderweitige Regelung der Erstattung der Zollverwaltungskosten an die Einzelstaaten...

Eine Verschärfung der Strafvorschriften über Steuerhinterziehungen wird von mehreren Mitgliedern als erforderlich bezeichnet...

besondere die Einführung von Freiheitsstrafen als bald nach Kriegsende gewünscht.

Gegen die von einem Mitglied angeregte gnadentwaise Umwandlung von Freiheits- in Geldstrafen...

Der Abzug der Lose der Klassenlotterie in Baden ist nach den Ausführungen des Herrn Finanzministers...

Zu Titel XI, § 3 des Voranschlags: „Beihilfen und außerordentliche Belohnungen für das nicht-etatmäßige Personal“...

Der Voranschlag des Finanzministeriums ist hiermit durchgeführt und für angenommen erklärt.

Baden.

Karlsruhe, 3. Dezember. Nach einer halbamtlichen Mitteilung der Karlsruher Zeitung...

Lebensmittelversorgung.

Ein Städtetag der Milchhändler.

Karlsruhe, 3. Dezember. Die Milchhändler Süddeutschlands hielten hier einen Städtetag...

Höchstpreise.

Die Frankfurter Zeitung schreibt: Die Bekanntgabe der Höchstpreise für Getreide und Hagerprodukte...

Wir haben uns veranlaßt, diese durch Belege einwandfrei erwiesenen Tatsachen der Öffentlichkeit zu unterbreiten...

Berlin, 3. Dezember. (M.A.B. Nicht amtlich.) Die Preisprüfungsstelle für Groß-Berlin...

Chronik des ersten Kriegsjahres.

4. Dezember 1914. In Flandern und südlich Metz wurden französische Angriffe abgewiesen.

einer übermäßigen Preisforderung und Preistreiberie in Kernen...

Deutsche Verbraucher kaufen deutsche Waren!

(Deutsche Erzeugnisse unter fremder Flagge.)

Es war in den denkwürdigen ersten Augusttagen 1914, als die Kriegsbegeisterung in unserer Lande hoch stieg...

Dieser Vorfall beschäftigte mich in meinen Innern einige Tage lang.

Und wie oft werden selbst noch in diesen Tagen, an denen Millionen unserer Brüder gegen unsere Feinde kämpfen...

Wer trägt die Schuld an diesem erbärmlichen, bedauernden Zustand?

Die Frankfurter Zeitung schreibt: Die Bekanntgabe der Höchstpreise für Getreide und Hagerprodukte durch die Reichsfinanzverwaltung...

Dies muß in Zukunft anders werden! Deutschen Mehl wach auf, du bist dir ja deiner Stärke...

Es ist ein gut Stück deutscher Arbeit — ich behaupte sogar heilige Pflicht — überall deutsche Erzeugnisse zu kaufen...

Es ist ein gut Stück deutscher Arbeit — ich behaupte sogar heilige Pflicht — überall deutsche Erzeugnisse zu kaufen...

mäßig, und es gibt darin kaum eine Ausnahme. Wer dies nicht einsehen will, ersichert unseren kühnen Kämpfern draußen den Sieg. Und wir alle wollen doch in diesen Tagen Deutschlands Wiedergeburt zielbewußte, starke und stolze Deutsche sein!

Chronik.

Aus Baden. Karlsruhe, 3. Dezember. (Zu der Bestandaufnahme.) Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Bestandsaufnahme für Baden allmonatlich zu erfolgen hat. Formulare für die Dezember-Anmeldung sind bei der Stadtkammer Karlsruhe anzufordern.

Durlach, 3. Dez. Am 16. Dezember feiert das schon 44 Jahre auf dem Turmberg wohlbekanntere Ehepaar Johann Schlagintweit die 50-jährige Hochzeit. Der Jubilar geht in das 90. und die Jubilarin in das 80. Geburtsjahr. Der Jubilar ist noch körperlich und geistig sehr aktiv, die Jubilarin ebenfalls. Beide ernähren sich noch von ihrer Hände Arbeit. Schlagintweit trat im Jahre 1848 in das 2. badische Infanterieregiment als Pionier ein. Jede Kompanie hatte damals je 2 Pioniere, die dem Regiment vorausmarschierten. In dem Feldzuge 1870/71 hatten sich beide Ehegatten als Marktfelder bei der 4. leichten Batterie des jetzigen Artillerieregiments Großherzog Friedrich Nr. 14 vom 16. August 1870 bis 1. März 1871 beteiligt.

Durlach, 3. Dez. Ein Terzerol, mit dem zwei Knaben auf der Göttingerstraße spielten, entlief infolge unvorsichtiger Handhabung und die Kugel ging einem von ihnen durch die Hand. Der Vorfall ist nur so bedauerlich, als der verletzte Knabe, der in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte, vor nicht allzulanger Zeit beim Spielen ein Auge einbüßte.

Forstheim, 3. Dez. Gestern mittag gab der erst 4 Monate verheiratete Gustav Strobel in Grünbach auf seine Frau mehrere Schüsse ab. Die Frau stürzte zu Boden und Strobel meinte, sie wäre tot. Dies war aber nicht der Fall. Darauf gab Strobel auf sich selbst zwei Schüsse ab. Sie trafen in den Kopf und Strobel war sogleich tot. Seine Frau dagegen ist nur leicht verwundet. Die Ursache des Vorfalls ist noch nicht aufgeklärt. Strobel ist 24 Jahre alt und hinterläßt ein Kind.

Bom Schwarzwald, 4. Dez. Nach einem heftigen Gewitter traten derart starke Regenfälle ein, daß die Brigaden, die Steppbach und Wärenbach so große Wassermengen führten, daß das Brigachtal weithin überflutet wurde; Wärschen, Schömen, hohe Strachenäule usw. ragten wie Inseln aus den schäumenden Sturmgepöschelten Wellen heraus.

Wrembach bei Herrach, 3. Dez. Gestern erkrankte sich hier ein 13jähriger Knabe an einem Nahrungsmittelvergiftung. Vormittags war der Unglückliche noch in der Schule. Was ihn zu dem unglücklichen Schritte getrieben hat, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Menzschwand, 3. Dez. Das im Vorderdorf stehende Sägewerk des Arnold Maier ist nicht, wie von St. Blasien aus gemeldet wurde, vollständig bis auf den Grund niedergebrennt. Der Feuerbrand beschränkt sich in der Hauptfläche auf das Dach und einen Teil des Holzmaterial. Die Mechanik der Sägemühle ist unversehrt geblieben. Nummer 11 ist der Betrieb unterbrochen und wird es wohl frühling werden, bis das Werk wieder in Gang gebracht werden kann.

Lokales.

Karlsruhe, 4. Dezember 1915. Zum Geburtstag der Großherzogin Luise. Aus Anlaß des Geburtstages der Großherzogin Luise trugen die öffentlichen und Verwaltungsgesellschaften und zahlreiche Privatbürger Flaggen und Fahnen. Auf Wunsch der Großherzogin Luise wurde statt der sonst üblichen Festvorstellung im Hoftheater gestern Abend Vorhangs „Aubine“ als Sonderdarstellung für die Verwundeten gegeben. Die Großherzogin Luise nahm gestern vormittag die

Glockenklänge der Großfamilie entgegen. Hier auf folgte der Empfang des gesamten Hofstaates zur Beglückwünschung und anschließend derjenige des königlich preussischen Gesandten von Eisenbeder und Gemahlin. Später fand Familienfrühstück bei der Großherzogin Luise im Schloß statt, an dem sämtliche hier anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen. Nachmittags 3.14 Uhr reiste der Fürst von Hohenzollern von hier ab, der Großherzog gab ihm das Geleit zu Bahn.

Katholischer Männerverein der Südstadt. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Verberingung unseres verkörbenden Mitgliedes Longin Schäfer heute nachmittag nicht um 1/3 Uhr, sondern schon um 2 Uhr stattfindet.

Festhallekonzert. Sonntag, den 5. ds. Mts., nachmittags von 4 bis 7 Uhr, finden in der Festhalle patriotische und volkstümliche Musikaufführungen der Feuerwehr- und Bürgerkapelle statt. Wir möchten den Besuch des Konzerts angelegentlich empfehlen, zumal Herr Militär-Obermusikmeister Viese hierfür ein besonders ausgewähltes Programm für Streichmusik aufgestellt hat, das neben ausserordentlichen Leistungen der Komponisten Bach, Kreuzer und Vorking, türkische und bulgarische Nationalweisen vorzieht, deren Ausführung zweifellos den Beifall des musikliebenden Publikums finden wird. Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. für Soldaten vom Feldweibel abwärts und Kinder 30 Pfg. Näheres im Anzeigenblatt.

Deutscher Reichstag.

Haushaltungsausschuß.

Berlin, 3. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Der Haushaltungsausschuß des Reichstages legte heute seine Beratungen über die Ernährungsfragen fort. Zunächst machte der Staatssekretär des Reichsamts des Innern Dr. Delbrück auf die geringen Ausführungen der Berichterstatter längere ergänzende Ausführungen in vertraulicher Weise. Ein sozialdemokratischer Abgeordneter wies Kritik an den bisher von den Verbänden getroffenen Maßnahmen zur Lebensmittelversorgung. Es sei zu erwägen, ob man die Produktion von Nahrungsmitteln nicht staatliche Zuschüsse gewähren sollte, damit sie entsprechend produzieren könnten. Wichtig seien jetzt Getreide. Das Reichsamt des Innern dürfe sich nicht durch irgend eine Stelle an der Anordnung notwendiger Maßnahmen hindern lassen. Der Reichstag solle dabei beileigend werden. Ein konservativer Abgeordneter betonte, daß die Lebensmittelversorgung durch entsprechende Produktionen im eigenen Lande am besten gesichert werde. Es sei vaterländische Pflicht der Landwirtschaft, soviel Lebensmittel wie möglich zu produzieren, wenn auch dabei der Lohn nur im Verhältnis der Pflanzenerträge liege. In Bezug auf die staatliche Preisregulierung müsse man vorsichtig walten lassen, damit nicht bei zu niedrigen Preisen die Produktion und Lebensmittelversorgung im ganzen Lande zur Verwässerung von Gefangenen sollten der leide. Durch Zulassung in höherem Maße als bisher Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt werden. Der ärmeren Bevölkerung sei der Nahrungsbezug durch entsprechende Maßnahmen zu verbilligen und zu erleichtern, damit berechtigter Klagen beseitigt und die Vermutungen und Hoffnungen unserer Feinde auf eine Anshungerung zu schanden werden würden.

Berlin, 3. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Im Haushaltungsausschuß des Reichstages führte heute nachmittag der Staatssekretär des Reichsamtes des Innern aus, er halte die Lebensmittelversorgung für eine der wichtigsten Fragen der inneren Politik. Leider gäbe es auch ernste Mängel und Mängel, die im Hinblick auf die gestiegenen Preise einfach von Wucher sprechen, ohne die Verhältnisse näher zu kennen und Grundfragen für ihre Beseitigung zu haben. Gewiß suchen einzelne ohne Rücksicht auf die Allgemeinheit hohe Preise zu nehmen, es wäre aber ungerecht, dafür alle verantwortlich zu machen. Im Auslande wurden die Preise teils höher als bei uns. Der Staatssekretär ließ sich eingehend über die Staatliche Versorgung aus; er glaube, daß im allgemeinen die in den einzelnen Schwereitigkeiten jetzt überwunden seien, ebenso die Schwierigkeiten in der Futterfrage. Die Getreideversorgung sei durch die erhöhte Einfuhr gesichert. Wir würden unter allen Umständen durchhalten.

Der Kommission des Reichstages zur Vorbereitung aller das Wohnungswesen betreffenden Anträge und Resolutionen gehören an die Vorsitzenden: Dr. Hartleb, Dr. Hilde, Dr. Reuter, Capletta, Schürmer (Schriftführer) und Dr. Wirth.

Letzte Nachrichten

Wien, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Ministerpräsident a. D. Freiherr v. Bod ist zum Präsidenten des Obersten Rechnungshofes ernannt worden.

Wien, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Nach einer Mitteilung der österreichischen Gesellschaft vom roten Kreuz wurden die drei von dem österreichischen und ungarischen roten Kreuz nach Rußland entsandten Damen vorgestern in Petersburg von der Kaiserin empfangen. London, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Lloyd meldet: Der britische Dampfer „Langtonhall“ wurde versenkt. Ein Teil der Besatzung wurde gerettet.

Stockholm, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Prinz Max von Baden hat gestern Abend Stockholm verlassen.

Stilles Heldentum der deutschen Frau.

Berlin, 4. Dezember. Die Großherzogin Luise von Baden überbrachte dem Kaiser, wie verschiedene Morgenblätter melden, eine Künstler-Steinzeichnung „Stilles Heldentum“ von K. M. Brendel. Es sind darauf Frauengestalten, die den Aker bestellen, während die Männer ins Feld ziehen. Der Kaiser dankte für die Gabe in einem Telegramm, in dem er betonte, die deutsche Frau habe sich in dieser schweren Zeit auf der Höhe ihrer Aufgabe gezeigt und auf allen Gebieten sich betätigt, den hohen Weisheiten folgend, die Deutschlands treuherzige Fürstinnen ihr gaben.

Telegramm der Kaiserin an die deutschen Austausch-Verwundeten.

Konstanz, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Den gestern angekommenen deutschen Schwerverwundeten sandte die Kaiserin Auguste Viktoria folgendes Begrüßungstelegramm: Den tapferen Streitern, die heute deutschen Boden zum ersten Mal wieder betreten, sende ich einen herzlichen Willkommgruß. Die Heimat wird der Dankeschuld gegen ihre Söhne eingedenk sein und nach besten Kräften die Wunden heilen, die der Krieg geschlagen hat. Auguste Viktoria.

Änderung eines deutschen Konsulats?

Amsterdam, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Wie Remypor Sin aus El Paso meldet, haben unabhätige Soldaten Villas das deutsche Konsulat in Chihuahua geplündert. (Die Nachricht ist hier noch unbestätigt.)

Bestandsaufnahme der Lebensmittel in Frankreich.

Paris, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Die Kammer hat einstimmig den Gesetzentwurf über die Bestandsaufnahme der Lebensmittel angenommen.

Der russische Thronfolger.

Berlin, 4. Dezember. Der russische Thronfolger hat sich, wie dem Berliner Lokalanzeiger aus Wien gemeldet wird, ein Karfunkelgeschwür zugezogen, das eine Operation nötig macht.

Das neue portugiesische Ministerium.

Lissabon, 4. Dezember. (W.T.B. Nicht amtlich.) Agence Havas. Die Regierung stellte sich gestern der Kammer vor und erklärte, sie werde sich bemühen, die Bestimmungen des Parlaments über den gegenwärtigen Krieg zu verwirklichen. Sie werde dem Recht treu die erforderliche Hilfe gewähren. (1) Recht und Gerechtigkeit seien auf Seiten Englands und seiner Verbündeten.

„Die britische Herrschaft in Indien“.

Amsterdam, 4. Dez. (W.T.B. Nicht amtlich.) Hier eingetroffene amerikanische Blätter melden, daß Bryan's letztes Buch „Die britische Herrschaft in Indien“, das die Mißstände in Indien schildert und bereits in vielen Exemplaren unter der eingeborenen Bevölkerung in Indien verbreitet ist, auf Erjuchen der britischen Regierung zuflinkig nicht mehr mit der amerikanischen Post nach Indien geschickt werden darf.

Der Sieg der Türken in Mesopotamien.

Konstantinopel, 3. Dez. (W.T.B. Nicht amtlich.) Die Nachricht von dem Sieg der Türken über die Engländer in Mesopotamien, die gestern um die Mittagstunde hier bekannt wurde, hat in der ganzen Stadt großen Jubel hervorgerufen. Die Häuser legten sofort Flaggenhölmer an. Die Bevölkerung von Bagdad hat unverteilt eine Sammlung zu Gunsten der Verwundeten eingeleitet. Die erste Riste enthält Zeichnungen im Gesamtbetrag von 7000 Pfund, für Bagdad eine ansehnliche Summe. — Ergänzenden Nachrichten zufolge sind drei englische Motorboote beschädigt worden. Ein Motorboot ist gesunken. Unter den Gefallenen befindet sich auch ein Major der englischen Kavallerie. Unter der Beute befinden sich auch Fahnen.

Vom Balkan.

Italienische Expedition nach Albanien.

Berlin, 4. Dezember. Einer Meldung des Berliner Tageblatts aus Lugano zufolge, teilt das königliche Korrespondenzbüro mit, die italienische Expedition nach Albanien sei bereits in der Ausführung begriffen.

Berlin, 4. Dezember. Aus Gen erfährt das Berliner Tageblatt: Einer Athener Meldung vom 2. Dezember zufolge, soll vorgertern eine italienische Abteilung in Balona gelandet sein.

Ein Aufruf Madensens an die Serben.

Berlin, 4. Dezember. Wie dem Berliner Lokalanzeiger aus Budapest berichtet wird, meldet der H. St. daß Generalfeldmarschall von Madensens einen Aufruf an die Bevölkerung Serbiens erlassen habe, in dem er jagt: Die serbische Armee ist geschlagen. Solange die letzten Reste der serbischen Armee kämpfen, werden wir gegen sie kämpfen. Wir kämpfen jedoch nur gegen die Armee und nicht gegen das serbische Volk. Ich fordere daher die Bevölkerung Serbiens auf, auf ihre Wohnorte zurückzuziehen und ihrer Beschäftigung nachzugehen. In diesem Fall wird es möglich sein, den früheren Wohlstand wieder zu erlangen.

Die Serben in den albanischen Bergen.

Berlin, 4. Dezember. Die Deutsche Tageszeitung meldet aus Bukarest, daß die Reste der serbischen Armee in den albanischen Bergen neue Stellungen bezogen.

Die montenegrinischen Kassen auf der Flucht.

Berlin, 4. Dezember. Dem Berliner Lokalanzeiger zufolge meldet die Wiener Reichspost, daß infolge des Fortschreitens der österreichischen Offensive gegen Montenegro die öffentlichen Kassen in Cetinje über Albanien nach Italien gebracht wurden. Das Finanzministerium befindet sich zur Zeit in Saloniki.

Tages-Kalender.

Sonntag, 5. Dezember: Kath. Jugendverein Bietrheim. Abends 1/8 Uhr Mikolans Unterhaltung mit Vortrag des h. v. v. Herrn Pfarrerraten Heunegriff.

Die deutschen Postanstalten Belgien, Frankreich und Russisch-Polen nehmen einmonatliche Abonnements auf den Badischen Beobachter zum Preise von Mk. 1.12 entgegen. Wer an einem deutschen Postort in diesen Ländern seinen Wohnsitz hat, bestelle die Zeitung bei dem betreffenden Postamt. Für Militärs mit wechselnder Adresse kommt nur das Feldpost-Abonnement (monatlich Mk. 1.— durch unsere Geschäftsstelle) in Betracht.

Palast-Theater Karlsruhe: Herrenstr. 11. Spielplan vom 4. bis einschl. 7. Dezember 1915. Pension Lampel Brillantes Lustspiel in 3 Akten unter Mitwirkung der bekannten Berliner Künstler, Herr Albert Paullig, Herr Max Mack, Fr. Hanni Weiss und Fr. Leontine Kühnberg. Seelchen Das Drama eines Kindes in 2 Akten. Kriegsberichte Ausserdem das übrige sehr reichhaltige Programm. Zu geill. Besuche ladet ergebenst ein Die Direktion: Friedrich Schulten.

Bekanntmachung. Auf Grund des § 5 Abs. 2 der Verordnung des Bundesrats vom 4. November d. J. werden mit folgendem Inhalt bis auf weiteres folgende Ausschreibungen für Zehnwöchentlich festgelegt, die bei Abgabe an den Verbräucher nicht überschritten werden dürfen: 1. für frisches Fleisch: wie gewaschen mit Schwarte u. Beilage des Pfund M. 1.46 zugerichtet für sämtliche Stücke . . . das Pfund M. 1.50 2. für zubereitetes Fleisch: Wiener- und Schinkenwurst . . . das Pfund M. 2.— Frankfurter Leberwurst . . . „ „ 1.80 Brechkopf . . . „ „ 1.50 Schwarzenmaggen, weiß . . . „ „ 1.— rot . . . „ „ 1.— Frankfurterwurst . . . „ „ 1.20 Fleischwurst, abgekübelt . . . „ „ 1.20 Leber- und Griebenwurst, abgekübelt . . . „ „ 0.80 Wienerwürste . . . das Stück M. 0.10 Bratwürste . . . das Pfund M. 1.80 Pürrifleisch und Speck . . . „ „ 2.— Salzfleisch . . . „ „ 1.80 Schmalz, ausgelassen . . . „ „ 2.40 Schinken, roh od. gekocht, im ganzen . . . „ „ 2.20 im Aufschnitt . . . „ „ 3.— Karlsruhe, den 3. Dezember 1915. 915 Der Stadtrat.

Bei Einkäufen und Bestellungen die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“ beziehen zu wollen.

Himmelheber & Vier Inhaber: LOUIS VIER, Hoflieferant Kaiserstrasse 171 Telephonruf 1158 Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft Grösste Auswahl und Lager in allen Wäscheartikeln, Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder, Tischwäsche, Bettwäsche, Küchenwäsche Stets vorrätige kompl. Braut- u. Kinder-Ausstattungen Weihnachts-Ausstellung Zusammenstellung praktischer Weihnachtsartikel Spezialabteilung für Feldausrüstung 923 Reformwäsche, Normalwäsche, seidene Unterkleider, Reithosen ohne Naht, Westen in Wolle, Leder und Seide, Brust- und Lungenschützer, Leibbinden, Kopfschützer, wollene und seidene Socken.

Wilhelmstraße 30 Karlsruhe. Eleg. Plüsch-Paletots von Mk. 32.— an neu eingetroffen. 671 Kriegsangehörige extra Rabatt. Friedrich Drebinge, Karlsruhe Amalienstr. 71, Eingang Leopoldstr. am Kaiserplatz. Wildleder-, Glacé- und Militär-Handschuhe Eigene Fabrikation. Mässige Preise. Stoffhandschuhe. 360

Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau
Dornehm ausgestattete Festgeschenke

Mich. v. Faulhaber, Bischof von Speyer, Waffens des Lichtes. Gesammelte Kriegsbilder.

Dr. P. W. v. Keppler, Bischof von Rottenburg, Leidenschule. 25. Auflage. M. 2.40 u. höher.

Das Dorf entlang. Von J. Weigert. Ein Buch vom deutschen Bauernstum. M. 0.20

Das Neue Testament. 1. Zeit: Die vier Evangelien und die Apostelgeschichte.

Schröngghamer = Heimdal: Gelegenheits- und Feiernovellen.

Wollen eine königliche Kunst. Von Dr. M. Fagbinder. 2 u. 3. Aufl. M. 3.40

Pfalzgraf Hugo von Tübingen. Von Dr. M. Fagbinder. 2 u. 3. Aufl. M. 3.40

Die Freudenbotschaft unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

Frauengeist der Vergangenheit. Biographisch-literarische Studien von Helene Richs.

Bannerträger d. Kreuzes. Sechsbilder katholischer Missionen von M. Fagbinder.

Spanien. Reisebilder von J. Weigert. 2. Aufl. M. 4.20

K. Kümmel, heilige Jugendzeit. Die heiligen Geschichten des Lebens Jesu Christi.

Als die Zeit erfüllt war. Das Evangelium des hl. Matthäus dargestellt von G. Fagbinder.

Engelbert Krebs, Kunst. 2. Aufl. M. 1.50

Kriegshumor. Die Schattenseiten des Krieges. Von G. Fagbinder.

P. Seb. v. Der, Ahrnenle. Die Ahnenle des deutschen Volkes.

Werde ein ganzer Mann! Aufzucht und Weisungen für die heranwachsende männliche Jugend.

Am Wege des Kindes. Von Dr. M. Fagbinder. M. 4.-

Als Mutter noch lebte. Von Dr. M. Fagbinder. M. 3.80

Bischof J. M. v. Sailer, Übungen. Von Dr. M. Fagbinder. M. 3.80

Der »Bücherstahl aus Deutschlands Heidenzeit« ist kostenlos erhältlich

Literarische Anstalt, Freiburg im Breisgau. Herdersche Buchhandlung, Karlsruhe, Herrenstraße 34.

F. WOLFF & SOHN'S KARLSRUHER WASSER. Nützliche u. willkommene Weihnachts- u. Liebesgabe!

Katholischer Arbeiterverein der Oststadt. Am Sonntag, den 5. Dezember, nachmittags 4 Uhr, findet im »Lohengrin«...

August Schulz. Inh.: Ernst Finkenzeller. Herrenstrasse 24. Karlsruhe. empfiehlt für Weihnachts-Geschenke und Liebesgaben

Bekanntmachung. Mitbürger und Mitbürgerinnen! Auch in diesem Jahr ist beabsichtigt, den bedürftigen hiesigen Familien...

Heute und Morgen Weihnachts-Sammlung Krieger-Familien. Festhalle Karlsruhe. Sonntag, den 5. Dezember ds. Js., nachmittags von 4-7 Uhr

Patriotische und vollstimmliche Musikaufführungen. (Streichmusik) angeführt von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle

Petroleum-Abgabe an »Heimarbeiter«. Die Abgabe von Petroleum an Heimarbeiter findet gegen Vorzeigung der Ausweisarte bis auf weiteres jeweils...

Die neuen Ansichtskarten vom Stadtgarten. Künstlerkarten nach Aquarellen von Professor Gähler sowie Lichtdrucke aus dem Verlag J. Velten

Weihnachts-Verkauf. Selden-Stoffe, Seiden-Volle, Crepe de chine, Eolienne, Seidenplüsch, Astrachan, Velour-Hüte, Straußfedern

Schluss meines Total-Ausverkaufs. Montag, den 27. d. M., abends. In feinen Lederwaren, die sich zu Weihnachts-Geschenken eignen...

Kaffee Bauer. Jeden Abend und Sonntag nachmittag Konzert. Kistemaker Orchester.

Diwans. neue, große Auswahl v. 32, 40 u. 45 K an, hoch. Deckel v. 55 K an. R. Schler, Karlsruhe, Schützenstraße 25.

Gebrüder Scharff. Wir empfehlen: Marmelade (in bekannter Güte), Gemischte, Pfd. 44 J, Frischobst, 52 J, Zwetschen, 56 J, Johannisbeere, Pfund, Stachelbeere, 60 J, Erdbeere, 60 J

Frühstückskäse. das Stück 18 J. Heringe. besonders gross Stück 22 J. Fettbücklinge. (eintreffend) zart und wohlschmeckend Stück 20 J

Wir benötigen 1800 Paar Betriebshandschuhe. Angebotsformulare sind auf unserem Geschäftszimmer (6, Kaiserallee 11) erhältlich...

Weihnachtsgeschenk! Herders Lexikon. neueste Auflage in 9 starken Bänden, ist billig zu verkaufen. 948